

Betreff:

**Sachstand Antidiskriminierungsstelle**

Organisationseinheit:

Dezernat V  
50 Fachbereich Soziales und Gesundheit

Datum:

27.11.2020

Beratungsfolge

Ausschuss für Integrationsfragen (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

25.11.2020

Status

Ö

**Sachverhalt:**

Zur Anfrage der SPD Fraktion vom 11.11.2020 [20-14745] wird wie folgt Stellung genommen:

**Zu Frage 1:**

Durch die Pandemie bedingten Einschränkungen seit März 2020 konnten die Arbeiten zur Vorbereitung der Einrichtung einer Antidiskriminierungsstelle erst im April 2020 beginnen. Das Büro für Migrationsfragen, die Koordinierungsstelle Demokratie Leben! und die Prozessbegleitung haben seitdem die Vorarbeiten für die Treffen der Initiatoren Gruppe und die Auftaktveranstaltung am 10. Dezember 2020 inhaltlich vorbereitet und organisiert. Die Initiatoren Gruppe besteht aus 10 Mitgliedern. Die Gruppe hat sich zwischenzeitlich am 19. Mai 2020, am 16. Juli 2020 und am 11. September 2020 getroffen. Ein weiterer geplanter Termin am 30. Oktober 2020 wurde zunächst Pandemie bedingt abgesagt. Dieser wird am 10. Dezember 2020 online nachgeholt.

In den Arbeitstreffen wurden Vorüberlegungen zur Konzepterstellung getroffen, um diese nach der Auftaktveranstaltung in Workshops partizipativ mit den Teilnehmenden des Netzwerkes zu konkretisieren. Es wurden ca. 50 Telefoninterviews mit den potenziellen Teilnehmenden des Netzwerkes vorbereitet und durchgeführt. Anschließend wurden diese ausgewertet. Die Ergebnisse sind in die Vorplanungen für die Auftaktveranstaltung eingeflossen.

Des Weiteren wurden Fragebögen für Betroffene entwickelt, die man auf der zur Thematik eingerichteten Website der Stadt Braunschweig [www.braunschweig.de/antidiskriminierung](http://www.braunschweig.de/antidiskriminierung) herunterladen oder direkt beantworten kann. Aus den Berichten sollen Ideen und Konzepte für eine präventive Arbeit entwickelt werden.

Im Juli 2020 fand in Zusammenarbeit mit dem Allgemeinen Antidiskriminierungsverband Deutschland ein zweitägiger Workshop zum Thema Antidiskriminierung statt. Die Teilnehmenden haben in Arbeitsgruppen an verschiedenen Projektideen gearbeitet und sich zwischenzeitlich nochmals zur Weiterentwicklung der Ideen getroffen. Es konnten mehrere Teilnehmende für die Ausbildung zur Antidiskriminierungsarbeit gefunden werden. Auch jetzt findet schon in vielen Beratungsstellen Antidiskriminierungsarbeit statt.

**Zu Frage 2:**

Der voraussichtliche Zeitpunkt der Fertigstellung des Konzeptes wird sich um ca. 3 Monate in den Herbst/Winter 2021 verschieben.

**Zu Frage 3:**

Die Initiatoren Gruppe wird sich je nach Infektionsgeschehen weiterhin online oder in Präsenz treffen und die Auftaktveranstaltung und die Workshop Gruppen vorbereiten. Des Weiteren ist eine Sozialraumanalyse geplant. Die bereits jetzt vorliegenden Konzeptideen für die Ausgestaltung der Antidiskriminierungsstelle werden weiterentwickelt. Ideen für präventive Arbeit, die bereits auch vor dem Netzwerkauftakt stattfinden kann, werden ebenfalls weiterentwickelt.

Dr. Arbogast

**Anlage/n:**  
keine